Niederburg Vital e.V.

Trägerverein des Gassenfreitags

Niederburg Vital e.V. · Wessenbergstr. 21 · 78462 Konstanz · info@niederburg-vital.de

Landratsamt Konstanz
Amt für Geschichte und Kultur
Referat Kreisarchiv
Max-Stromeyer-Straße 166
78467 Konstanz

Konstanz, 30.09.2026

Antrag auf Projektförderung durch Kreistagsbeschluss (Ziffer 2.2 der Richtlinien)

„Das Spiel der Niederburg“: 25.000 € als Ausfallförderung

Sehr geehrter Herr Dr. Scheck,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragt Niederburg Vital e.V. für das Haushaltsjahr 2027 eine Projektförderung des Landkreises Konstanz in Höhe von **25.000 €** für „Das Spiel der Niederburg“. Wir bitten darum, die Förderung als Ausfallförderung nach Ziffer 2.2 der Richtlinien zu gewähren, da bei dem Projekt Einnahmen aus Spenden, Sponsoring und Beiträgen der beteiligten Betriebe zu erwarten sind.

Den Gassenfreitag gibt es seit 2008. An sechs Freitagabenden im Jahr spielen Bands in den Gassen der Niederburg, und bis zu 5.000 Menschen kommen an einem Abend zusammen, ohne Eintritt. 2027 wollen wir einmalig etwas machen, das es so nur in der Niederburg geben kann: Aus rund zwanzig Fenstern spielen Musiker:innen gleichzeitig ein eigens dafür komponiertes Stück in die Gassen. Jede Gass' trägt eine eigene Stimme. Wer durch die Niederburg geht, setzt das Stück beim Gehen selbst zusammen. Das Finale spielt eine professionelle Liveband auf dem Münsterplatz oder dem Platz an der AOK.

Ensembles und Musikvereine aus Gemeinden des Landkreises sind fester Teil des Projekts. Die Erfahrungen stellen wir anschließend allen Gemeinden im Landkreis als Baukasten zur Verfügung.

Projektskizze, Kosten- und Finanzierungsplan und die weiteren Angaben nach Ziffer 2.4.2 finden Sie auf den folgenden Seiten. Für Rückfragen oder ein Gespräch stehe ich jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Onea
1. Vorsitzender, Niederburg Vital e.V.

1. Angaben zur antragstellenden Institution

Institution	Niederburg Vital e.V.
Anschrift	Wessenbergstr. 21, 78462 Konstanz
E-Mail	info@niederburg-vital.de
Telefon	+49 171 215 9781
Vereinsregister	Amtsgericht Freiburg i. Br., VR 380876
Vertretung	Alexander Onea (1. Vorsitzender), Patrick Schreibmüller (2. Vorsitzender)
Ansprechperson	Alexander Onea, +49 171 215 9781
Bankverbindung	Kontoinhaber: NIEDERBURG VITAL E.V. IBAN: DE70 6905 0001 0024 4678 96 Bank: Sparkasse Bodensee

Gemeinnützigkeit

Niederburg Vital e.V. arbeitet ehrenamtlich, ohne Gewinnabsicht und mit einem Angebot, das allen kostenfrei offensteht. Die Anerkennung der Gemeinnützigkeit stimmen wir seit März 2026 mit dem Finanzamt Konstanz ab: Der Satzungsentwurf liegt dem Finanzamt zur Vorprüfung vor, die Rückfragen aus der Vorprüfung arbeiten wir derzeit ein. Die Satzung richten wir auf die Förderung von Kunst und Kultur (§ 52 Abs. 2 Nr. 5 AO) aus.

Ziel ist die Anerkennung ab dem **01.01.2027**, also vor Projektbeginn und vor einer Auszahlung durch den Landkreis. Wir sind ausdrücklich einverstanden, wenn die Bewilligung unter den Vorbehalt gestellt wird, dass der Freistellungsbescheid vorliegt. Den Bescheid reichen wir unaufgefordert nach.

2. Projektskizze

Ausgangslage

Von Mai bis Oktober macht der Gassenfreitag jeweils am ersten Freitag im Monat die Niederburg, den ältesten Teil der Konstanzer Altstadt, zur Bühne: Livemusik in den Gassen, Kleinkunst, dazu die anliegenden Lokale. Er ist kostenfrei und wird ehrenamtlich organisiert. Über fast zwei Jahrzehnte ist daraus ein Stück gelebtes Brauchtum der Altstadt geworden. Man verabredet sich „am Gassenfreitag", Familien kommen mit Kindern, Studierende treffen Alteingesessene.

Wie sehr die Menschen dahinterstehen, zeigen die Spenden: 2026 kamen an den bisher veranstalteten 5 Abenden ca. 15.800 € an Spenden zusammen, ohne Eintritt und ohne Kasse am Eingang.

Das Vorhaben: „Das Spiel der Niederburg"

> Ein Viertel, ein Stück, zwanzig Fenster. Wer durch die Gassen geht, hört das Stück jedes Mal anders und erst am Ende ganz.

An einem Freitagabend im Sommer 2027 öffnen Anwohnende der Niederburg ihre Fenster für Musiker:innen. Rund zwanzig Fensterpositionen verteilen sich über die Gassen. Zu festen Zeiten am Abend spielen alle gemeinsam ein Stück, das eigens für diesen Ort komponiert wird.

- **Jede Gass' eine Stimme:** Das Stück ist so angelegt, dass die einzelnen Gassen unterschiedliche Stimmen tragen, hier Bass und Rhythmus, dort Melodie, an einer Ecke Bläser oder Gesang. Wer stehen bleibt, hört einen Ausschnitt. Wer weitergeht, setzt das Stück selbst zusammen. Das Publikum mischt die Musik beim Gehen.

- **Komponiert für die Gassen:** Schall braucht zwischen zwei Fenstern, die 30 Meter auseinanderliegen, fast eine Zehntelsekunde. Die Komposition nutzt diese Laufzeiten bewusst, etwa mit Frage und Antwort zwischen Fenstern, Kanons und lang gehaltenen Tönen. Das Stück vergeben wir als Auftragswerk an eine Komponistin oder einen Komponisten aus der Region.
- **Gemeinsamer Takt über Funk:** Alle Musiker:innen hören über In-Ear-Funk einen gemeinsamen Klick und eine Leitstimme. Die Verzögerung liegt im Bereich weniger Millisekunden. Als Rückfallebene dient eine gemeinsame, zeitsynchrone Taktquelle.
- **Finale:** Zum Abschluss spielt eine professionelle Liveband das Stück in voller Besetzung auf dem Münsterplatz oder dem Platz an der AOK, beide Orte sind möglich und werden im Sicherheitskonzept geprüft. Die Fenster-Musiker:innen kommen dazu. Danach spielt die Band ihr eigenes Set: echte Instrumente, Pop mit entspannter, fröhlicher Grundstimmung.
- **Der Gassenfreitag drumherum:** Zwischen den gemeinsamen Durchgängen läuft der Gassenfreitag wie gewohnt, mit den Lokalen und der Atmosphäre, die ihn ausmacht.

Was daran neu ist

Konzerte aus Fenstern und von Balkonen sind spätestens seit der Pandemie bekannt. Neu ist, dass ein ganzes Viertel ein einziges Stück spielt, dass das Stück für die Akustik dieser Gassen geschrieben wird und dass es sich erst durch die Bewegung des Publikums vollständig ergibt. Der Stadtraum ist dabei nicht Kulisse, sondern Instrument. Das Format ist an die Niederburg gebunden und in dieser Form nicht auf einen Platz oder eine Bühne übertragbar.

Anwohnende sind nicht mehr nur Nachbarschaft einer Veranstaltung, sondern Gastgebende. In der Niederburg gibt es genügend Anwohnende, die grundsätzlich bereit sind, ihre Fenster zur Verfügung zu stellen.

Ziele

- Kulturelle Teilhabe ohne Eintritt: ein künstlerisch anspruchsvolles Projekt, das allen offensteht, unabhängig vom Geldbeutel.
- Begegnung im öffentlichen Raum: Wir geben der Stadt einen Ort zurück, an dem Menschen sich noch in echt begegnen, kostenfrei, friedlich, für alle.
- Ein neues Werk für die Region: Die Auftragskomposition bleibt nach dem Abend bestehen und kann von Ensembles im Landkreis wieder aufgeführt werden.
- Musiker:innen aus dem ganzen Landkreis zusammenbringen: Profis, Laien, Musikvereine und Ensembles spielen gemeinsam ein Stück.

Zielgruppe

Alle Generationen: Familien, junge Erwachsene und Studierende, Ältere aus der Altstadt, Gäste aus dem Umland und aus der Schweiz. An einem regulären Gassenfreitag kommen 3.500 bis 5.000 Menschen. Für diesen Abend rechnen wir mit deutlich mehr Publikum (Schätzung: 6.000 bis 8.000 Besuchende). Mitwirkende sind professionelle Musiker:innen ebenso wie Laien aus Vereinen und Ensembles.

Regionaler Bezug und Nutzen für den Landkreis

- **Mitwirkende aus Kreisgemeinden:** Mindestens fünf der rund zwanzig Fensterpositionen vergeben wir an Musikvereine, Ensembles oder Musiker:innen aus anderen Gemeinden des Landkreises. Das knüpft an 2026 an: Im September spielte Florian Ritzi aus Radolfzell beim Gassenfreitag. Damit ist das Projekt organisatorisch in mehrere Gemeinden eingebunden, und die Musikkultur des ländlichen Raums bekommt einen Platz mitten in der Konstanzer Altstadt.
- **Baukasten für die Gemeinden im Landkreis:** Nach dem Abend stellen wir unsere Erfahrungen und Vorlagen allen Gemeinden und Kulturvereinen im Landkreis kostenfrei zur Verfügung: Sicherheitskonzept, Technik für die Fenster-Synchronisation, Finanzierungsmodell über freiwillige Beiträge, Ablaufpläne und die Partitur. So kann auch eine kleinere Gemeinde ein eigenes „Spiel“ in ihren Gassen oder auf ihrem Dorfplatz umsetzen, ohne bei null anzufangen.

- **Publikum aus dem ganzen Landkreis:** Der Gassenfreitag zieht Gäste aus dem gesamten Kreisgebiet an, aus Radolfzell, Singen, dem Hegau und von der Höri. Ein kostenfreies Konzert in dieser Qualität, gut mit Bus und Bahn erreichbar, ist gerade für Familien aus dem Umland ein echtes Angebot.
- **Kooperation mit Kreuzlingen und der Schweiz:** 2026 spielten mit Ten Blue Shoes (Musiker aus Deutschland und der Schweiz) und MollTon zwei Kreuzlinger Bands beim Gassenfreitag, dazu Unpocoloco aus Winterthur. 2027 bauen wir das aus: mindestens eine Fensterposition geht an Musiker:innen aus Kreuzlingen, beworben wird auf beiden Seiten der Grenze.
- **Brauchtum:** Der Gassenfreitag ist seit fast zwei Jahrzehnten Teil des Konstanzer Jahreslaufs. „Das Spiel der Niederburg" verbindet ihn mit der Tradition der Musikvereine im Landkreis.

Umsetzung und Verantwortung

Planung, Booking, Kommunikation und Durchführung liegen beim Vorstand und bei den Ehrenamtlichen von Niederburg Vital e.V. Für die regulären Gassenfreitage 2026 haben wir mit Stadt, Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst ein Sicherheitskonzept abgestimmt. Für die Fensterpositionen und die Finalfläche erweitern wir es fachlich und stimmen es rechtzeitig mit den Behörden ab. Der Münsterplatz dient im bisherigen Konzept als Rettungszufahrt und Aufstellfläche, deshalb planen wir beide Varianten für das Finale ausdrücklich mit.

Zeitraum	Schritt
Januar bis März 2027	Kompositionsauftrag, Gewinnung der Fenster und der Mitwirkenden aus den Kreisgemeinden, Erweiterung des Sicherheitskonzepts
April bis Mai 2027	Genehmigungen, Technik-Test mit einzelnen Fenstern, Booking der Finalband
Juni 2027	Stimmproben und Gesamtprobe, Kommunikation im Landkreis und in Kreuzlingen
Sommer 2027	„Das Spiel der Niederburg" (ein Freitagabend, Termin in Abstimmung mit Stadt und Behörden, bewusst nicht parallel zu anderen großen Kulturterminen der Stadt)
bis 31.12.2027	Baukasten veröffentlichen, Verwendungsnachweis und Projektbericht an den Landkreis

Auf die Förderung durch den Landkreis Konstanz weisen wir in allen Medien mit Förderhinweis und Landkreislogo hin, auch am Abend selbst.

3. Kosten- und Finanzierungsplan

Ausgaben

Position	Betrag
1. Künstlerisches Programm	**18.800 €**
Auftragskomposition „Das Spiel der Niederburg“ inkl. Einrichtung der Stimmen	3.000 €
Honorare Fenster-Musiker:innen (ca. 20 Positionen, davon mind. 5 aus Kreisgemeinden, mind. 1 aus Kreuzlingen)	6.000 €
Finalband (Planwert, Spanne 5.000 bis 10.000 €)	7.000 €
Proben (Stimmproben, Gesamtprobe)	1.000 €
Reise- und Übernachtungskosten Künstler:innen	600 €
GEMA	1.200 €
2. Technik	**12.000 €**
In-Ear-Funk für alle Fensterpositionen (Sender, Empfänger, Antennen) inkl. technischer Betreuung	2.500 €
Finalbühne inkl. Überdachung, Auf- und Abbau	4.000 €
Ton, Licht und Tontechnik Finale	4.500 €
Stromversorgung (Verteiler, Kabel, ggf. Aggregat)	1.000 €
3. Sicherheit, Genehmigungen, Sanitätsdienst	**13.100 €**
Erweiterung Sicherheitskonzept für Fensterpositionen und Finalfläche (Fachplanung)	1.500 €
Ordnungsdienst (ca. 20 Kräfte)	5.000 €
Absperrungen und Zufahrtsschutz	2.500 €
Sanitätsdienst	1.500 €
Genehmigungen, verkehrsrechtliche Anordnung, Beschilderung	600 €
Sicherung der Fensterpositionen (Befestigung, Absturzsicherung für Instrumente, Wetterschutz)	800 €
Mobile Toiletten (inkl. barrierearmer Kabine)	1.200 €
4. Reinigung und Entsorgung	**1.200 €**
5. Kommunikation, Dokumentation, Baukasten	**4.300 €**
Gestaltung und Druck (Plakate, Flyer, Plan der Fenster) mit Förderhinweis	1.500 €
Bewerbung im Landkreis und in Kreuzlingen	800 €
Dokumentation (Foto, Video, Mehrspur-Tonaufnahme)	1.000 €
Baukasten für Gemeinden im Landkreis (Aufbereitung, Veröffentlichung)	1.000 €
6. Versicherung (Zusatzdeckung Veranstalterhaftpflicht)	**400 €**
7. Unvorhergesehenes (ca. 4 %)	**2.200 €**
Gesamtausgaben	**52.000 €**

Einnahmen und Finanzierung

Quelle	Status	Betrag	Anteil
Landkreis Konstanz (dieser Antrag, Ausfallförderung)	beantragt	25.000 €	48 %
Stadt Konstanz, Kulturfonds 2027	Antrag bis 01.11.2026	8.000 €	15 %
Beiträge der beteiligten Gastronomie und Betriebe	geplant	6.000 €	12 %
Sponsoring	geplant	5.000 €	10 %
Freiwillige Spenden der Besuchenden am Abend	geplant	6.000 €	12 %
Eigenmittel Niederburg Vital e.V.	zugesagt	2.000 €	4 %
Gesamtfinanzierung		**52.000 €**	**100 %**

Ausfallförderung: Fallen Einnahmen oder Drittmittel höher aus als geplant, verringert sich der Zuschuss des Landkreises entsprechend. Fällt die städtische Förderung geringer aus, passen wir zuerst den Umfang des Finales an (Gage der Finalband innerhalb der Spanne von 5.000 bis 10.000 €, Bühnengröße). Den Kern, also Komposition, Fenster und Mitwirkende aus den Kreisgemeinden, halten wir in jedem Fall.

Plausibilität der Spenden: 2026 kamen an den bisher veranstalteten 5 Abenden ca. 15.800 € an Spenden zusammen, im Schnitt also gut 3.100 € pro Abend. Für diesen Abend erwarten wir deutlich mehr Publikum als an einem regulären Gassenfreitag und setzen 6.000 € an.

Ehrenamt: Organisation, Booking, Auf- und Abbau sowie Kommunikation leisten Ehrenamtliche ohne Vergütung. Anwohnende stellen ihre Fenster unentgeltlich zur Verfügung. Diese Leistungen sind im Plan nicht eingerechnet.

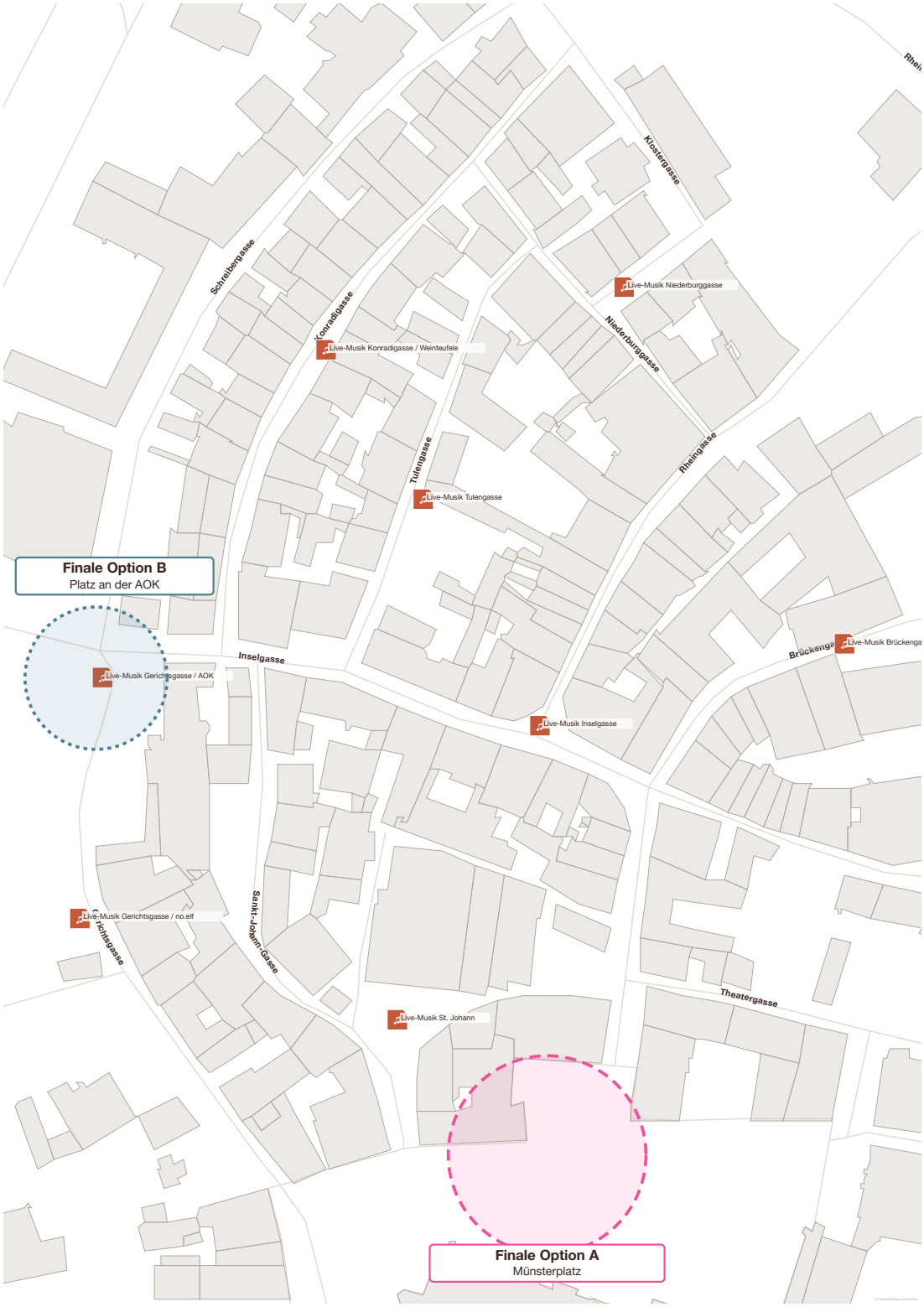
4. Weitere Förderungen

- **Stadt Konstanz, Kulturfonds 2027:** Für dasselbe Vorhaben stellen wir bis 01.11.2026 einen Antrag (Planansatz 8.000 €). Über das Ergebnis informieren wir den Landkreis unverzüglich.
- **Reguläre Gassenfreitag-Reihe:** Die Stadt Konstanz fördert die reguläre Reihe jährlich mit einem Zuschuss über 4.500 €, voraussichtlich auch für 2027. Die reguläre Reihe ist nicht Gegenstand dieses Antrags. „Das Spiel der Niederburg“ wird separat geplant und abgerechnet.
- Weitere Förderungen für dieses Vorhaben sind derzeit weder beantragt noch zugesagt. Neue Anträge (z. B. bei Stiftungen) teilen wir dem Landkreis mit.

Anlagen: (1) Lageplan der Niederburg mit möglichen Orten für das Finale, (2) Fotos vom Gassenfreitag 2026. Nach Bedarf nachreichbar: Vereinsregisterauszug, Satzung bzw. Satzungsentwurf, Presseberichte 2026 (u. a. Südkurier, 08.08.2026: „Feiern, lachen, tanzen: so war der Gassenfreitag“).

Anlage 1: Lageplan Niederburg

Musikorte des Gassenfreitags 2026. In diesen Gassen liegen 2027 die Fensterpositionen, die genaue Festlegung erfolgt mit den Anwohnenden im Frühjahr 2027. Das Finale findet auf einem der beiden markierten Plätze statt.



Musikorte 2026 (♫) · Finale Option A: Münsterplatz · Finale Option B: Platz an der AOK

Kartengrundlage: © OpenStreetMap contributors

Anlage 2: Der Gassenfreitag 2026

Gassenfreitag im Juli 2026, Niederburg Konstanz. Fotos: Niederburg Vital e.V.



Volle Gassen



Musik mitten im Stadtraum



Live, mit echten Instrumenten



Bühne direkt vor der Haustür



Bis 21:59 Uhr



„Lass die Gass' klingeln“: freiwillige Spenden statt Eintritt